

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**  
Veterinärmedizinische Fakultät

**Studienordnung  
für das Graduiertenstudium  
an der Veterinärmedizinischen Fakultät**

**Vom 15. Januar 2003**

---

Aufgrund von § 28 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11 vom 25. Juni 1999) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst über die Vergabe von Landesstipendien (Sächsische Landesstipendienverordnung - SächsLStipVO) vom 14. Februar 2001 (SächsGVBl. Nr. 4 vom 18. April 2001) erlässt die Universität Leipzig für das Graduiertenstudium an der Veterinärmedizinischen Fakultät folgende Studienordnung<sup>1</sup>:

**Inhalt:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele
- § 3 Zugang, Zulassung
- § 4 Studienbeginn, Studiendauer
- § 5 Studienablauf
- § 6 In-Kraft-Treten

---

<sup>1</sup> Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Graduiertenstudiums für Studierende gemäß § 28 SächsHG an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig.

## **§ 2**

### **Ziele**

Der Studiengang dient der Vermittlung und dem Erwerb sowie der forschungsbezogenen Vertiefung der im vorangegangenen Studium der Veterinärmedizin erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in den an der Veterinärmedizinischen Fakultät vertretenen Fachgebieten und Bereichen. Ziel ist eine qualifizierte und zielstrebige Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die zu einer vielseitigen Persönlichkeitsbildung beitragen soll. Das Studium fördert das Promotionsverfahren, gibt Gelegenheit, im Rahmen eines Tutoriums die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiterzuentwickeln und endet mit der Promotion zum Doctor medicinae veterinariae entsprechend der Promotionsordnung der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 3**

### **Zugang, Zulassung**

- (1) Zugelassen werden kann, wer das Studium der Veterinärmedizin mit über dem Durchschnitt liegenden Leistungen abgeschlossen hat, die Approbation als Tierarzt besitzt und ein Promotionsvorhaben vorweisen kann, für dessen Betreuung sich ein Hochschullehrer bereit erklärt hat. Über Zugang und Zulassung zum Graduiertenstudium entscheidet im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat die Graduiertenkommission der Universität Leipzig.
- (2) Die Immatrikulation sowie die Exmatrikulation werden durch das SächsHG und die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.
- (3) Anträge auf Zulassung zum Graduiertenstudium sind bei der

Graduiertenkommission der Universität Leipzig einzureichen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein Bericht über die bisherige wissenschaftliche Ausbildung einschließlich Zeugnissen und Nachweisen sowie eine beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde
- eine Stellungnahme des Hochschullehrers der Fakultät, der die Betreuung übernimmt
- eine Begründung, in der das gewählte Vorhaben, der Stand der Vorarbeiten, kurzgefasst die einschlägige Literatur, eine Grobgliederung der Arbeit und eine Zeitplanung darzulegen sind
- gegebenenfalls Referenzen

Gleichzeitig mit dem Antrag auf Zulassung zum Graduiertenstudium kann ein Antrag auf Förderung mit einem Graduiertenstipendium gestellt werden, der beim Studentenwerk Leipzig, Amt für Ausbildungsförderung, einzureichen ist. Dieses holt die fachliche Entscheidung der Graduiertenkommission ein.

- (4) Zur Vergabe anstehende Graduiertenstipendien werden durch die Graduiertenkommission der Universität Leipzig und das Studentenwerk Leipzig gemeinsam öffentlich bekannt gegeben.

## **§ 4**

### **Studienbeginn, Studiendauer**

Das Studium kann zu Beginn des Winter- oder Sommersemesters aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt drei Jahre.

## **§ 5**

### **Studienablauf**

- (1) Die mit der Betreuung der Graduiertenstudenten befassten Hochschullehrer bilden eine Kommission, die zu Beginn eines Studienjahres ein Studienprogramm auf der Basis speziell angebotener Lehrveranstaltungen erarbeitet und dieses mit der Studienkommission abstimmt. Hierbei finden neben fachspezifischen Gesichtspunkten besonders interdisziplinäre Inhalte Berücksichtigung. Die Teilnahme ist, wie die Graduiertenkolloquien, Teil des Graduiertenstudiums und obligatorisch.
- (2) Jeder Graduiertenstudent erstellt innerhalb der ersten zwei Monate nach Aufnahme des Graduiertenstudiums mit seinem Betreuer ein individuelles Studienprogramm. Eine vorgesehene befristete Dienstleistung in der Lehre

(Tutorien) wird auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers im Einvernehmen mit dem Studiendekan der Fakultät festgelegt. Die Themen berücksichtigen, soweit möglich, hierbei die wissenschaftliche Arbeit des Graduiertenstudenten.

(3) Im Beisein des betreuenden Hochschullehrers hat der Graduiertenstudent in einem hochschulöffentlichen, durch Aushang bekannt zu gebenden Graduiertenkolloquium zum Stand seines Promotionsverfahrens wie folgt zu berichten:

- spätestens nach sechs Monaten:  
Bericht zum Stand des Promotionsvorhabens, der die Präzisierung der weiteren Bearbeitung beinhalten soll

- spätestens nach 18 Monaten:  
Bericht zu ersten Ergebnissen des Promotionsvorhabens, der Vorstellungen zur weiteren Bearbeitung enthalten soll
  - spätestens nach 30 Monaten:  
Bericht und anschließende Diskussion über die wesentlichen Ergebnisse des Promotionsvorhabens
- (4) Stipendiaten reichen spätestens einen Monat vor Ablauf des ersten Förderungsabschnittes dem Studentenwerk Leipzig (Amt für Ausbildungsförderung), zusammen mit dem schriftlichen Antrag auf weitere Förderung, einen Bericht (Sachstandsbericht) zum Stand des Vorhabens sowie ein Gutachten des betreuenden Hochschullehrers ein. Das Studentenwerk holt hierzu die fachliche Entscheidung der Graduiertenkommission ein.
- (5) Der Graduiertenstudent wird so in den Arbeitsbereich seines Betreuers integriert, dass eine kontinuierliche studienbegleitende Betreuung und Beratung gewährleistet sind. Mindestens einmal im Quartal erfolgt eine ausführliche Sachstandsberatung.
- (6) Am Ende des Studienjahres bereiten die am Graduiertenstudium beteiligten Hochschullehrer mit den Graduiertenstudenten einen Entwurf für das Gebiet "Graduiertenstudium" als Bestandteil des Lehrberichtes (§ 12 SächsHG) der Veterinärmedizinischen Fakultät vor. Dieser ist Grundlage einer Diskussion der Beteiligten mit der Studienkommission.

## **§ 6**

### **In-Kraft-Treten**

Die vorliegende Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Veterinärmedizinischen Fakultät vom 26. September 2001 und des Senates der Universität Leipzig vom 9. April 2002 sowie der Zustimmung der Graduiertenkommission der Universität Leipzig vom 18. März 2002. Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 25. Juni 2002 (Az.: 3-7831-16-0361/14-2) als angezeigt.

Leipzig, den 15. Januar 2003

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor